

Sinnesübung Wasser



Material für 12 Kinder

- 1 Liter Wasser Sorte 1
- 1 Liter Wasser Sorte 2
- ggf. 1 Liter Wasser Sorte 3
- 1 Karaffe
- 1 Glas pro Kind

Es eignen sich z. B. Leitungswasser, Mineralwasser mit und ohne Kohlensäure oder natriumreicheres Wasser (siehe Etikett).

Vorbereitung | ca. 5 Minuten

Wasser in eine Karaffe geben und die Gläser bereitstellen. Nicht vergessen: Sortenzuordnung notieren.
 Wird gekauftes Wasser verkostet, die Verpackung dazustellen für den Gesprächseinstieg.
 Wird Sprudelwasser verkostet: eine extra Flasche gemeinsam öffnen und lauschen ... Zisch!

→ Vor dem Start: Händewaschen nicht vergessen!

Ablauf | 30-40 Minuten

Das Gespräch zum Einstieg: Habt ihr eine Idee, woher unser Wasser kommt? Wie wird es hergestellt? Schaut mal aufs Etikett, aus welcher Quelle es stammt. Schmeckt Wasser immer gleich?

1 Sehen: Welche Farbe(n) haben die Wässer? Fällt euch etwas Besonderes auf? Unterscheiden sich die Wässer irgendwie? Was passiert, wenn Licht auf Wasser fällt?



2 Tasten: Jedes Kind erhält von jeder Sorte ein Glas Wasser. Haltet euren Finger ins Glas: Wie fühlt sich das an? Beschreibt eure Empfindung (z. B. unangenehm, prickelnd, warm, kalt, nass, weich).



3 Hören: Macht eines der Wässer Geräusche? Was glaubt ihr warum? (Wie) Lassen sich mit Wasser Geräusche erzeugen? Tipp: Wasser noch einmal neu eingießen und die Kinder lauschen lassen.



4 Riechen: Haben die Wässer einen Geruch? Könnt ihr diesen beschreiben, woran erinnert er euch? Prickelt vielleicht die Kohlensäure in der Nase?



5 Schmecken: Wie schmecken die verschiedenen Wässer? Salzig, süß, geschmacksneutral oder vielleicht sogar bitter? Gurgelt und schlürft einmal, verändert sich der Geschmack?



Das Gespräch zum Abschluss: Was habt ihr herausgefunden? Was fandet ihr spannend? Was hat euch nicht so gefallen? Habt ihr Lust, so etwas noch einmal zu machen?

Tipp: Mit einer Wäscheklammer den aktuellen Schritt markieren.



Mehr Ideen zu Wasser



Unterwegs als Wasser-Forscher:innen

Wasser ist überall: in der Leitung, in der Pfütze, verpackt im Supermarkt-Regal. Gehen Sie mit den Kindern auf Recherche-Tour: Sammeln Sie Proben in Schraubgläsern, beschriften Sie und sprechen Sie anschließend über die Unterschiede. Was kann bedenkenlos getrunken werden, was nicht? Und warum?

Idee: Wasserproben aus Pfützen oder Bächen auf weisses Papier pinseln, trocknen lassen, vergleichen.

Ein Tanz im Wasserglas

Ein Tänzchen im Wasserglas gefällig? Das geht ganz einfach: Kohlensäurehaltiges Mineralwasser in ein Glas gießen und eine Traube dazugeben. Diese sinkt erst zu Boden, nach kurzer Zeit aber schwebt sie zur Oberfläche. Durch leichtes Antippen sinkt sie wieder zu Boden. Beobachten Sie das Spiel gemeinsam mit den Kindern und besprechen Sie mit ihnen, warum die Trauben zu tanzen beginnen. Das funktioniert übrigens auch mit Rosinen.



So wie ein Schwimmring einen Menschen vorm Untergehen bewahrt, tragen die Kohlensäurebläschen die Trauben nach oben.



Warmes oder kaltes Wasser?

Manchmal trügen uns unsere Sinne. Das zeigt dieses Experiment: Je eine Schüssel mit kaltem, lauwarmem und warmem Wasser füllen. Jetzt kann ein Kind eine Hand in die Schüssel mit dem kalten, die andere in die Schüssel mit dem warmen Wasser halten. Dann legt es beide Hände ins lauwarmer Wasser. Wie fühlt sich das an? Warm oder kalt? Lassen Sie alle Kinder den Versuch machen und besprechen Sie das Erlebte.

Vergleich: Der erste Schluck Tee ist oft noch sehr heiss, beim zweiten hat sich unser Mund bereits daran gewöhnt.

Wasser mit Kräuternote

Wasser ist der perfekte Durstlöcher. Doch immer nur Wasser? Stellen Sie doch mit den Kindern „Aromawasser mit Geschmack“ her: mit unbehandelter Zitrone, Beerenfrüchten, Gurke oder Kräutern. Einfach Zutaten waschen, aufschneiden, ins Wasser geben – fertig! Rezepte dazu gibt es im Online-Portal unter „Rezepte“.

